

IBM Campaign
Version 9 Release 1
Oktober 2015

Releaseinformationen

IBM

Hinweis

Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts sollten die Informationen unter „Bemerkungen“ auf Seite 31 gelesen werden.

Diese Ausgabe bezieht sich auf Version 9, Release 1, Modifikation 0 von IBM Campaign und alle nachfolgenden Releases und Modifikationen, bis dieser Hinweis in einer Neuauflage geändert wird.

© Copyright IBM Corporation 1998, 2015.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1. Systemvoraussetzungen für und Kompatibilität von IBM Campaign Version 9.1.0.	1
Browserverhalten in IBM EMM-Produkten	1
Kapitel 2. Neue Funktionen und Änderungen in IBM Campaign Version 9.x ..	3
Neue Funktionen und Änderungen in IBM Campaign Version 9.1.0	3
Neue Funktionen und Änderungen in IBM Campaign Version 9.0.0	7
Kapitel 3. Behobene Fehler in IBM Campaign	13
Kapitel 4. Bekannte Probleme in IBM Campaign	15
Kapitel 5. Bekannte Einschränkungen in IBM Campaign 9.1.0	19
Kapitel 6. IBM Campaign-Berichtspaket	23
Kapitel 7. Roadmap für Dokumentation zu IBM Campaign	27
Vor der Kontaktaufnahme zum Technical Support von IBM.	29
Bemerkungen.	31
Marken.	33

Hinweise zu Datenschutzrichtlinien und Nutzungsbedingungen	33
--	----

Kapitel 1. Systemvoraussetzungen für und Kompatibilität von IBM Campaign Version 9.1.0

IBM® Campaign ist Teil der IBM EMM-Produktsuite. Für Campaign Version 9.1.0 ist Marketing Platform 9.1.0. erforderlich.

Legen Sie die Bildschirmauflösung auf 1440 x 900 oder höher fest, um optimale Ergebnisse zu erzielen. Geringere Auflösungen können dazu führen, dass einige Informationen nicht ordnungsgemäß angezeigt werden. Wenn Sie eine geringere Auflösung verwenden, maximieren Sie das Browserfenster, um zusätzlichen Inhalt anzuzeigen.

Speicherort der vollständigen Informationen über Systemvoraussetzungen und Kompatibilität

Eine Liste der IBM EMM-Produktversionen, die mit diesem Produkt kompatibel sind, und eine Liste der externen Voraussetzungen für dieses Produkt finden Sie im Dokument *Empfohlene Softwareumgebungen und Mindestsystemvoraussetzungen*. Dieses Dokument ist unter den ausführlichen Systemvoraussetzungen auf der Website des IBM Support-Portals verfügbar: (<http://support.ibm.com>).

Anmerkung: Um vom Support-Portal aus auf die IBM EMM-Dokumentation zugreifen zu können, müssen Sie sich mit einem IBM Konto anmelden. Dieser Account muss mit Ihrer IBM Kundennummer verknüpft sein. Weitere Informationen zum Zuordnen Ihres Accounts zu Ihrer IBM Kundennummer erhalten Sie unter **Unterstützungsressourcen > Gültige Softwareunterstützung** im Support-Portal.

Sie können dieses Dokument auch über **Hilfe > Produktdokumentation** aufrufen, wenn Sie bei IBM EMM angemeldet sind.

Installation und Aktualisierung

Ein Upgrade auf Campaign 9.1.0 (einschließlich eMessage) ist von den Versionen 8.5.x, 8.6.x und 9.0 aus möglich. Falls Sie über eine frühere Version von Campaign oder von eMessage verfügen sollten, folgen Sie den im *IBM Campaign-Upgradehandbuch* beschriebenen Upgradepfaden.

Standardmäßig lautet das Basisverzeichnis für IBM EMM-Installationen /IBM/EMM (bei UNIX) bzw. C:\IBM\EMM (bei Windows). Die Produktinstallationsprogramme legen Produktdateien in einzelnen Unterverzeichnissen des Verzeichnisses EMM ab. Weitere Informationen finden Sie im *IBM Campaign-Installationshandbuch* und im *IBM Campaign-Upgradehandbuch*.

Die Versionsnummer ist in der Antwortdatei des jeweiligen Produktinstallationsprogramms enthalten.

Browserverhalten in IBM EMM-Produkten

IBM EMM-Produkte unterliegen gewissen Browsereinschränkungen und -voraussetzungen.

Unterstützte Browser

Eine Liste unterstützter Browser für Version 9.1.0 finden Sie unter *Empfohlene Softwareumgebungen und Mindestsystemvoraussetzungen für IBM Enterprise Marketing Management*.

Popup-Blocker

Inaktivieren Sie in Ihrem Browser Popup-Blocker und Add-ons wie z. B. Symbolleisten. Popup-Blocker verhindern, dass das Ablaufdiagrammfenster eingeblendet wird.

Navigationsmethoden

Verwenden Sie nicht die Bedienelemente des Browsers, um zu navigieren. Vermeiden Sie es zum Beispiel, die Schaltflächen "Zurück" und "Vor" zu verwenden. Verwenden Sie stattdessen die Steuerelemente der IBM EMM-Benutzeroberfläche.

Verwenden von mehreren Fenstern in Internet Explorer

Diese Einschränkung gilt für die Verwendung von Internet Explorer (IE) mit IBM Campaign und jeglichem Modul, das Campaign-Ablaufdiagramme verwendet (eMessage, Contact Optimization, Interact, Distributed Marketing).

Damit Sie sich mehrfach anmelden und Informationen parallel anzeigen können, müssen Sie IE öffnen und sich bei IBM EMM anmelden. Wählen Sie danach in der Menüleiste von IE **Datei > Neue Sitzung** aus. Melden Sie sich in dem neuen IE-Browserfenster mit demselben oder einem anderen Benutzer bei IBM EMM an.

Wichtig: Gehen Sie auf keinen Fall anders vor, wenn Sie mehrere Browsersitzungen öffnen wollen. Zeigen Sie also in IE keine neue Registerkarte an, öffnen Sie keine weitere Browsersitzung über das **Startmenü** oder das Desktopsymbolmenu und verwenden Sie nicht die Möglichkeit, über **Datei > Neues Fenster** ein neues Fenster anzuzeigen. Sollten Sie diese Methoden verwenden, können Sie Informationen beschädigen, die in der Anwendung angezeigt werden.

Weitere Informationen finden Sie im *IBM Campaign-Benutzerhandbuch*.

Kapitel 2. Neue Funktionen und Änderungen in IBM Campaign Version 9.x

IBM Campaign Version 9.x weist die folgenden neuen Funktionen und Änderungen auf.

- „Neue Funktionen und Änderungen in IBM Campaign Version 9.1.0“
- „Neue Funktionen und Änderungen in IBM Campaign Version 9.0.0“ auf Seite 7

Neue Funktionen und Änderungen in IBM Campaign Version 9.1.0

IBM Campaign Version 9.1.0 weist die folgenden neuen Funktionen und Änderungen auf.

IBM EMM-Installations- und Upgradeverbesserungen

Installations- und Upgradeprozess wurden in folgender Hinsicht verbessert:

- Damit Informationen leichter zu finden und zu verwenden sind, wurden die Installationshandbücher aller Produkte neu geschrieben und in separate Installations- und Upgradehandbücher unterteilt.
- Die Installationsprogramme wurden erweitert und enthalten jetzt bessere Beschreibungen der Informationen, die Sie eingeben müssen, und weisen deutlicher darauf hin, wie Sie bei jeder einzelnen Phase der Installation vorgehen müssen.
- Jedes Installationsprogramm enthält jetzt direkte Links zu den Installations- und Upgradehandbüchern des Produkts (im PDF- oder HTML-Format).

IBM eMessage-Angebotsintegration

Kunden, die sowohl IBM Campaign, als auch IBM eMessage lizenzieren, können jetzt von IBM Campaign bis IBM eMessage von der vollständigen Angebotslebenszyklusfunktion profitieren.

Dank dieser neuen Funktion können Kunden Angebote in IBM Campaign erstellen, sie mit einem Asset in IBM eMessage verknüpfen, die Mailings versenden und die Kontakte automatisch protokollieren (automatisches Wiederanlaufen wird abgezogen). Die Ergebnisse werden in die Kontaktverlaufstabellen eingetragen. Zusätzlich werden Antwortende, also diejenigen, die in E-Mails auf Links klicken, automatisch protokolliert und in den Antwortverlaufstabellen erfasst.

Mithilfe der IBM Campaign-Berichterstellung können Benutzer jetzt den gesamten Zyklus auf Angebote überwachen und ROI-Daten in einem Kampagnenerfolgsbericht für Mailings in Zusammenhang mit IBM eMessage anzeigen.

Informationen zur Konfiguration der Integration finden Sie im *IBM Campaign-Administratorhandbuch*.

IBM SPSS Modeler Advantage Enterprise Marketing Management Edition-Integration

IBM Campaign führt die Unterstützung für ein neues Angebot zur Vorhersageanalyse in der Campaign-Produktfamilie mit dem Namen IBM SPSS Modeler Advantage Marketing Edition ein, das im Dezember 2013 verfügbar sein soll.

IBM SPSS Modeler Advantage Marketing Edition ist für Benutzer gedacht, die ihre IBM Campaign-Managementlösung um statistische Modellfunktionen erweitern wollen.

IBM SPSS Modeler Advantage Marketing Edition basiert auf IBM Analytical Decision Manager, einem Teil der fortgeschrittenen Vorhersageanalyse-Suite von SPSS, der Komponenten von SPSS Modeler und IBM SPSS Collaboration and Deployment Services enthält.

IBM SPSS Modeler Advantage Marketing Edition bietet leistungsfähige Automation, intelligentes Modellieren und Integration mit dem Kampagnenmanagement. Es stellt Vorhersageanalysen zum Erstellen von Antwort-, Kundenbewertungs-, Cross-Selling- und Warenkorbbassoziationsmodellen sowie Clustermodellen zur Verfügung. Es erfordert die IBM Campaign-Managementlösung und ist vollständig in sie integriert.

Mithilfe von IBM Campaign können Sie die Modelle im Laufe der Zeit erstellen und pflegen und auch dazu verwenden, Daten in der Kundenbank zu bewerten, um dann dank dieser Bewertungen das Marketing effektiver zu gestalten. Indem Sie Kunden oder potenzielle Kunden ansprechen, die mit größerer Wahrscheinlichkeit auf ein bestimmtes Angebot reagieren werden, oder indem Sie die Laufzeit und das Potenzial eines Kunden vorhersagen, können Sie das Return-on-Investment Ihrer Marketingkampagnen erhöhen.

Weitere Informationen finden Sie im *IBM Campaign- und IBM SPSS Modeler Advantage Marketing Edition-Integrationshandbuch*.

Neue Konfigurationseigenschaft: `overrideLogToHistory`

Eine neue Konfigurationseigenschaft, `overrideLogToHistory`, wurde zu Campaign | partitions | partition[n] | server | flowchartConfig hinzugefügt.

Mithilfe dieser Eigenschaft lässt sich sicherstellen, dass der Kontaktverlauf während der Produktionsausführungen immer aufgezeichnet wird.

Administratoren können diese Eigenschaft mit `logToHistoryDefault` verwenden, um festzulegen, ob Benutzer dazu berechtigt sind, die Einstellung **In Kontaktverlauf protokollieren** beim Konfigurieren einer Mailliste, einer Anrufliste oder eines "Verfolgen"-Prozesses zu überschreiben.

Falls ein Administrator `logToHistoryDefault` aktiviert - wodurch **In Kontaktverlauf protokollieren** in einer Mailliste, einer Anrufliste oder einem "Verfolgen"-Prozess als Wert gesetzt werden kann - und `overrideLogToHistory` inaktiviert, ist für alle ab diesem Zeitpunkt erstellten Ablaufdiagramme **In Kontaktverlauf protokollieren** festgelegt. Dies führt dazu, dass alle Produktionsausführungen von Ablaufdiagrammen im Kontaktverlauf protokolliert werden.

Dadurch werden Datenverluste während wichtiger Produktionsausführungen vermieden. Beispielsweise wird verhindert, dass ein Benutzer die Auswahl der Einstellung **In Kontaktverlauf protokollieren** aufhebt und dann vergisst, sie wieder zu aktivieren.

Anmerkung: Bei Upgrades behalten die betroffenen Ablaufdiagramme den bisherigen Wert für **In Kontaktverlauf protokollieren** bei. Ob ein Benutzer diesen Wert ändern kann, hängt von den ihm zugewiesenen Berechtigungen ab.

Weitere Informationen zu den Konfigurationseigenschaften finden Sie im *IBM Campaign-Administratorhandbuch*.

Neue Konfigurationseigenschaft: disallowAdditionalValForOfferParam

Eine neue Konfigurationseigenschaft, **disallowAdditionalValForOfferParam**, wurde zu Campaign | partitions | partition[n] | server | flowchartConfig hinzugefügt.

Mithilfe dieser Eigenschaft können Sie festlegen, dass Benutzer bei der Konfiguration eines Kontaktprozesses nur Werte auswählen können, die in einer Dropdown-Liste vorgegeben werden. Diese Eigenschaft wirkt sich auf das Verhalten aller in Kontaktprozessen enthaltenen Dropdown-Listen aus (Mailliste, Anrufliste).

Nehmen wir einmal an, dass ein "Mailliste"-Prozess ein Kreditkartenangebot enthält und dass dieses Angebot so definiert ist, dass es eine Liste von Bedingungen bereitstellt:

- Falls nun **disallowAdditionalValForOfferParam** "True" ist, besteht für die Benutzer nur die Möglichkeit, Werte aus einer Dropdown-Liste auszuwählen.
- Ist **disallowAdditionalValForOfferParam** jedoch "False", können Benutzer auch Werte auswählen, die nicht in dieser Liste enthalten sind und stattdessen zum Beispiel aus einer Datenbanktabelle stammen.

Weitere Informationen zu den Konfigurationseigenschaften finden Sie im *IBM Campaign-Administratorhandbuch*.

Neue Konfigurationseigenschaft: numRowsReadToParseDelimitedFile

Eine neue Konfigurationseigenschaft, **numRowsReadToParseDelimitedFile**, wurde zu Campaign | partitions | partition[n] | server | internal hinzugefügt.

Diese Eigenschaft wird für die Tabellenzuordnung von Dateien mit Trennzeichen verwendet; sie wird auch von SPSS-Bewertungsprozessfeldern verwendet, wenn eine Bewertungsausgabedatei von IBM SPSS Modeler Advantage Marketing Edition importiert wird. Damit eine Datei mit Trennzeichen importiert oder zugeordnet werden kann, muss Campaign die Datei syntaktisch analysieren, um die Spalten, Datentypen und Feldbreiten (Spalte) zu ermitteln. Von Campaign werden standardmäßig 100 Zeilen (die ersten und letzten 50) einer Datei mit begrenzter Satzlänge ausgewertet. In den meisten Fällen ist dies zur Ermittlung der Feldbreite ausreichend; von Campaign wird die Breite auf der Basis des größten Werts zugeordnet, der in diesen Zeilen gefunden wird. In sehr großen Dateien mit begrenzter Satzlänge kann es jedoch vorkommen, dass ein nicht ausgewertetes Feld die geschätzte Länge überschreitet, was einen Fehler verursachen kann. Sie können deswegen diesen Wert erhöhen, wenn Sie eine sehr umfangreiche Datei importieren oder zuord-

nen, sodass eine größere Zeilenanzahl ausgewertet wird. Weitere Informationen finden Sie im *Campaign-Administratorhandbuch*. Weitere Informationen zu den Konfigurationseigenschaften finden Sie im *IBM Campaign-Administratorhandbuch*.

Benachrichtigen von Benutzern bezüglich des Löschens von Angeboten

Wenn ein Benutzer versucht, Angebote oder Ordner, die Angebote enthalten, zu löschen, wird automatisch überprüft, ob sich darunter Angebote finden, die noch aktiv sind. In den folgenden Fällen werden ein Angebot oder eine Angebotsliste als aktiv angesehen:

- Der Kontaktverlauf für das Angebot oder die Angebotsliste ist aufgefüllt.
- Das Angebot wird einer Kampagne mithilfe des Links "Angebote hinzufügen/entfernen" zugeordnet (CH ist eventuell aufgefüllt).
- Einem Arbeitsblatt für Zielzellen ist eine Angebotsliste zugewiesen (CH ist eventuell aufgefüllt).
- In einem "Mailliste"-Prozess wird eine Angebotsliste zugewiesen, aber der Prozess "Mailliste" wurde nicht ausgeführt.
- In einem "Mailliste"-Prozess wird eine Angebotsliste zugewiesen, aber bei der Ausführung des Prozesses "Mailliste" war "In CH protokollieren" inaktiviert (CH ist NICHT aufgefüllt).

In den folgenden Fällen werden ein Angebot oder eine Angebotsliste NICHT als aktiv angesehen:

- Das Angebot wird in einer Angebotsliste verwendet (CH ist NICHT aufgefüllt).
- Das Angebot ist einem Arbeitsblatt für Zielzellen zugewiesen (CH ist NICHT aufgefüllt).
- Das Angebot wird in einem "Mailliste"-Prozess zugewiesen, aber der Prozess "Mailliste" wurde nicht ausgeführt (CH ist nicht aufgefüllt).
- In einem "Mailliste"-Prozess wird ein Angebot zugewiesen, aber bei der Ausführung des Prozesses war "In CH protokollieren" inaktiviert (CH ist NICHT aufgefüllt).
- Eine Angebotsliste wird einer Kampagne mithilfe des Links "Angebote hinzufügen/entfernen" zugeordnet.

Wichtig: Sollten Sie versuchen, ein aktives Angebot oder eine aktive Angebotsliste zu löschen, werden Sie von einer Bestätigungsnachricht darauf hingewiesen, dass das Angebot bzw. die Angebotsliste nicht gelöscht, sondern stattdessen zurückgezogen wird. Damit Angebote und Listen, auf die in Systemtabellen verwiesen wird, nicht mehr verwendet werden können, sollten Sie sie nicht löschen, sondern zurückziehen.

Unterstützen der Datenfilterung im Prozess "Zielgruppe"

Datenfilterung wird nicht mehr nur bei Prozessen zum Auswählen und Extrahieren auf höchster Ebene verwendet, dasselbe ist jetzt auch bei Zielgruppenprozessen auf höchster Ebene möglich. In den früheren Releases von IBM Campaign wurde diese Funktion nicht unterstützt.

Anmerkung: Datenfilter werden nicht auf Direkt-SQL-Abfragen, auf benutzerdefinierte Makros, die direktes SQL verwenden, oder bei der Profilermittlung für Werte angewendet.

Unterstützung weiterer Browser

Mit Version 9.1 werden jetzt auch Safari (Macintosh) und Internet Explorer 10 (Windows) unterstützt. Weitere Informationen finden Sie unter *Empfohlene Softwareumgebungen und Mindestsystemvoraussetzungen* für IBM Enterprise Marketing Management Version 9.1.0.

Hinzufügen einer Schaltfläche zum Löschen zum Dialog "Protokollierungsoptionen für den Kontaktverlauf"

Der Dialog "Protokollierungsoptionen für den Kontaktverlauf" wurde um eine Schaltfläche **Löschen** erweitert, die nun bei der Konfiguration eines Anruflisten- oder Maillistenprozesses zur Verfügung steht. Mithilfe der Schaltfläche **Löschen** können Sie das Feld **Kontaktdatum (falls leer, wird das Datum der Ablaufdiagrammausführung verwendet)** auf den Standardwert zurücksetzen (leer). Verwenden Sie die Schaltfläche **Löschen**, falls Sie ein Kontaktdatum ausgewählt, sich dann aber entschieden haben, stattdessen das Datum der Ablaufdiagrammausführung zu nehmen.

Verhalten der Schaltflächen OK und Anwenden

Falls in Campaign ein Dialogfeld geöffnet wird, Sie aber keine Änderungen vornehmen, sind die Schaltflächen **OK** und **Anwenden** nicht aktiv. Die Schaltflächen sind nur aktiv, wenn etwas geändert wurde. Bisher waren die Schaltflächen selbst dann aktiv, wenn keine Änderungen vorgenommen worden waren. Wenn Sie den Dialog schließen wollen, ohne etwas geändert zu haben, verwenden Sie die Schaltfläche **Abbrechen** oder schließen Sie den Dialog, indem Sie auf **X** klicken.

Verbindungslinien in Ablaufdiagrammen

Verbindungslinien, die in einem Ablaufdiagramm ein anderes Prozessfeld berühren, werden über diesem Prozessfeld angezeigt, damit deutlich wird, wie Prozesse miteinander verbunden sind. Bei Versionen, die älter sind als die Versionen 9.x, wurden die Verbindungslinien anders dargestellt. Beim Erstellen von Ablaufdiagrammen können die Positionen von Prozessen geändert werden, damit sich Prozessfelder und Verbindungslinien nicht kreuzen.

Neue Funktionen und Änderungen in IBM Campaign Version 9.0.0

IBM Campaign Version 9.0.0 weist die folgenden neuen Funktionen und Änderungen auf.

Markenname

Der Name Unica wird nicht mehr verwendet. Beispielsweise heißt IBM Unica Campaign nun IBM Campaign.

IBM Coremetrics heißt nun Digital Analytics.

Dienstprogramme

Das ActiveX-Bereinigungsprogramm (uacflchk) ist nicht mehr im Lieferumfang enthalten, da es nicht mehr benötigt wird.

Es gibt ein neues Dienstprogramm der IBM Marketing Platform, alertConfigTool, das Benachrichtigungen und Konfigurationen für IBM EMM-Produkte registriert.

Weitere Informationen finden Sie im *IBM Campaign-Installationshandbuch*.

Konfiguration

Es gibt eine neue Konfigurationseigenschaft (Settings | Configuration | Campaign | Partitions | partition[n] | dataSources | DefaultTextType) für ODBC-Datenquellen. Von dieser Eigenschaft wird IBM Campaign signalisiert, wie Textfelder in der Zieldatenquelle erstellt werden sollen, wenn die Quelldatenfelder einen abweichenden Datenquellentyp aufweisen. Weitere Informationen finden Sie im *IBM Campaign-Administratorhandbuch* (TT DOC00628).

Eine neue Konfigurationseigenschaft wurde hinzugefügt (Affinium | Campaign | partitions | partition[n] | server | flowchartConfig | legacyMultifieldAudience). In den meisten Fällen können Sie für diese Eigenschaft den Standardwert FALSE beibehalten. Benennen Sie in Campaign Version 8.5.0.4 und aktuelleren Versionen aus mehreren Feldern bestehende Zielgruppen-ID-Felder unabhängig von der Quelle der Felder gemäß der Zielgruppendefinition. Wenn Sie Prozesse für die Verwendung von Zielgruppen-ID-Feldern konfigurieren, die aus mehreren Feldern bestehen, beachten Sie jetzt die neue Zielgruppen-ID-Namenskonvention für Mehrfeldzielgruppen. Bereits konfigurierte Prozesse in Ablaufdiagrammen, die in früheren Versionen von Campaign erstellt wurden, sollten weiterhin funktionieren. Sollten alte Ablaufdiagramme jedoch wegen der geänderten Namenskonvention fehlschlagen, können Sie das Verhalten von Campaign zurücksetzen, indem Sie "legacyMultifieldAudience=TRUE" festlegen. (RTC 5219 DEF063741).

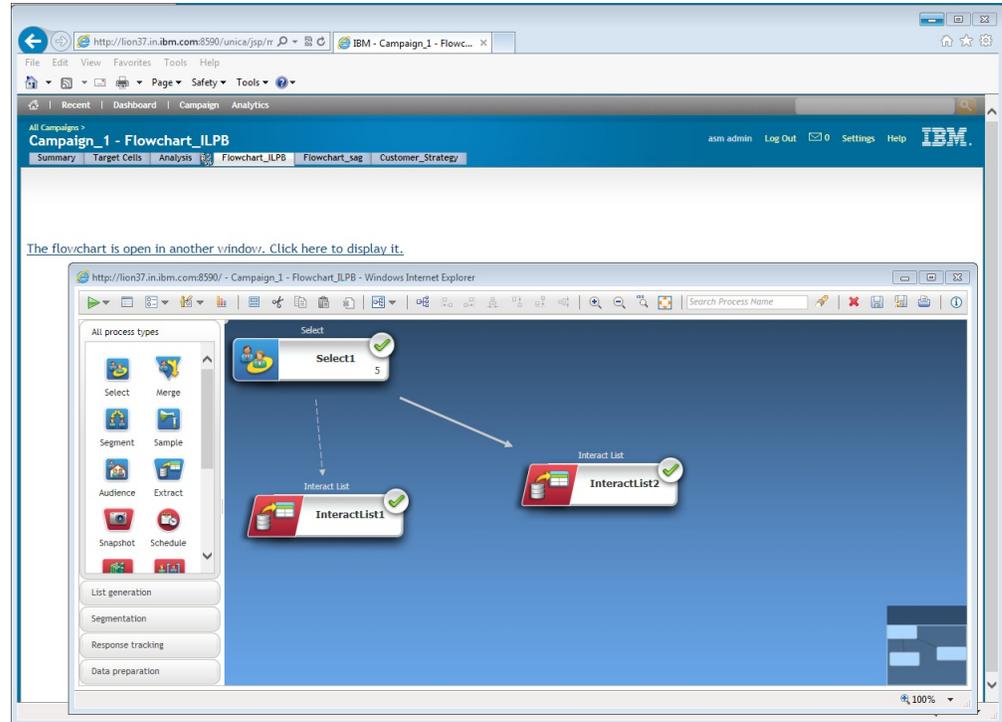
Über die Eigenschaft Campaign | Server | fullContextPath kann jetzt die URL angegeben werden, die Campaign-Ablaufdiagramme für die Kommunikation mit dem Proxy-Server des Anwendungsserver-Listeners verwenden. Diese Eigenschaft ist standardmäßig nicht definiert, weshalb die URL vom System dynamisch ermittelt wird. Wenn die Marketing Plattform in die IBM Tivoli-Plattform zur Webzugriffssteuerung integriert ist, müssen Sie für diese Eigenschaft die Campaign-URL in Tivoli festlegen.

Ablaufdiagramme

Ab Version 9.0 wurde der Arbeitsbereich für Ablaufdiagramme überarbeitet, um das Look-and-feel zu optimieren und die Benutzerfreundlichkeit zu verbessern. Das Framework basiert jetzt auf einer Dojo-Komponente namens Dojo Diagrammer und nicht mehr auf ActiveX. ActiveX, das nur in Internet Explorer unterstützt wird, macht das Herunterladen eines Plug-ins für den Client erforderlich, damit mit Ablaufdiagrammen gearbeitet werden kann. Da viele Kunden ungern Plug-ins herunterladen, und da ActiveX in zukünftigen Versionen von Internet Explorer nicht mehr unterstützt wird, wurde die Dojo-Komponente eingeführt, um eine Fortführung des Arbeitsbereichs für Ablaufdiagramme gewährleisten zu können.

Die Überarbeitung betrifft Änderungen bei der Darstellung der Ablaufdiagramm- und Berichtskomponenten, unter anderem von Symbolleisten, Dialogfeldern und Statusanzeigern. Die Funktionalität ist insgesamt erhalten geblieben.

Das Ablaufdiagrammfenster ähnelt der Darstellung im folgenden Beispiel:



In der folgenden Liste sind die Änderungen zusammengefasst:

- **Separates Ablaufdiagrammfenster.** Ein eigenes Ablaufdiagrammfenster wird eingeblendet, wenn Sie ein Ablaufdiagramm erstellen oder bearbeiten. Beachten Sie folgende Funktionen des neuen Ablaufdiagrammfensters:
 - Wenn Sie im Campaign-Hauptfenster auf die Registerkarte eines Ablaufdiagramms klicken, enthält das Hauptfenster einen Link mit folgender Nachricht: "Das Ablaufdiagramm ist in einem anderen Fenster geöffnet. Klicken Sie hier, um es anzuzeigen." Wenn Sie auf den Link klicken, während das Ablaufdiagrammfenster bereits geöffnet ist, wird das Ablaufdiagrammfenster aktiviert. Wenn Sie das Ablaufdiagrammfenster geschlossen haben, wird das Ablaufdiagramm durch Klicken auf den Link im Ansichtsmodus wieder geöffnet.
 - Popup-Blocker verhindern, dass das Ablaufdiagrammfenster eingeblendet wird. Sie müssen in Ihrem Browser Popup-Blocker oder Add-ons inaktivieren oder für den Campaign-Server eine bestimmte Ausnahmeregung festlegen.
 - Sie können das Ablaufdiagrammfenster verschieben und seine Größe bis zur Größe Ihres Bildschirms ändern. Zudem können Sie im Campaign-Hauptfenster arbeiten, während das Ablaufdiagrammfenster geöffnet ist.
 - Es kann nur jeweils ein Ablaufdiagrammfenster geöffnet sein. Wenn Sie ein anderes Ablaufdiagramm öffnen oder bearbeiten, während ein Ablaufdiagramm bereits geöffnet ist, wird das aktuelle Ablaufdiagramm im geöffneten Fenster durch das neue Ablaufdiagramm ersetzt. Wenn das aktuelle Ablaufdiagramm nicht gespeicherte Änderungen enthält, werden Sie dazu aufgefordert, diese zu speichern, bevor das neue Ablaufdiagramm geöffnet wird.
- **Neue Symbole in der Symbolleiste.** Die Symbolleiste enthält aktualisierte Symbole und einige neue Optionen, um eine zusätzliche Steuerung des Ablaufdiagramms und der Darstellung des Ablaufdiagramms zu ermöglichen.
- **Prozessfeldaktualisierungen.** Die Prozessfelder in der Palette enthalten aktualisierte Symbole, durch die die Ermittlung und Auswahl ebendieser erleichtert werden soll.

Verbinden Sie Prozessfelder miteinander, indem Sie von einem der vier im Prozessfeld sichtbaren Verbindungspunkte (links, rechts, oben oder unten) eine Linie ziehen, statt wie beim ActiveX-Steuerelement auf den Mittelpunkt des Prozessfeldes beschränkt zu sein.

Anmerkung: Im Gegensatz zu früheren Releases sind nicht alle Prozess- und Dialogfelder, die das neue Look-and-feel verwenden, größenverstellbar. Dies wird in Campaign Fixpack 9.1.0.2 thematisiert.

- **Drag-and-drop.** Echtes Drag-and-drop wird unterstützt: Sie können Prozessfelder aus der Palette in den Arbeitsbereich ziehen, statt in den Arbeitsbereich zu klicken.
- **Neue Ansichts- und Bearbeitungstools für das Ablaufdiagramm.** Im Ablaufdiagrammfenster wird nicht mehr das auf Rastern basierende Layout des ActiveX-Steuerelements verwendet. Stattdessen können Sie Prozessfelder frei verschieben und sie an einer beliebigen Position im Ablaufdiagramm anordnen. Deshalb sind neue Tools verfügbar, mit denen die Darstellung eines Ablaufdiagramms angepasst werden kann, das zur Bearbeitung oder Ansicht geöffnet ist:
 - Mit den Ausrichtungsoptionen in der Symbolleiste können Sie mindestens zwei ausgewählte Prozessfelder aneinander ausrichten: links, rechts, oben, unten, vertikal zentriert, horizontal zentriert. Das Raster aus grauen Punkten wird nicht mehr verwendet, da Ausrichtungsoptionen zur Verfügung stehen.
 - Mit den Optionen zur Layoutänderung in der Symbolleiste können Sie Ihrem Ablaufdiagramm ein vordefiniertes Layout zuweisen: Baumstruktur, Organigramm, Kreisdiagramm, Hierarchie.
 - Mit den Optionen "Vergrößern", "Verkleinern", "Zoom zurücksetzen" in der Symbolleiste können Sie die Darstellung der Abschnitte des Ablaufdiagramms verbessern. Sie können auch die Steuertaste auf Ihrer Tastatur drücken, während Sie das Rad an Ihrer Maus zum Vergrößern und Verkleinern verwenden.
 - Mit der Option "Inhalt einpassen" in der Symbolleiste können Sie die Größe des Ablaufdiagramms so ändern, dass es genau in den Arbeitsbereich passt. Anschließend können Sie die Ansicht mit den Zoomoptionen oder dem Feld zum Verschieben der Anzeige genauer festlegen.
 - Mit der Suchfunktion in der Symbolleiste können Sie im Ablaufdiagramm ein Prozessfeld anhand des Namens suchen. Bei der Suchfunktion muss die Groß-/Kleinschreibung nicht beachtet werden. Wenn ein Suchergebnis gefunden wird, wird das entsprechende Prozessfeld im Ablaufdiagrammfenster zentriert und hervorgehoben. Klicken Sie erneut auf das Suchsymbol, um die nächste Übereinstimmung anzuzeigen.
 - Mit der Option "Alles auswählen" in der Symbolleiste können Sie alle Prozessfelder im Ablaufdiagramm auswählen.
 - Sie können in dem Feld in der rechten unteren Ecke des Ablaufdiagrammfensters die Anzeige auf den Bereich verschieben, der angezeigt werden soll. Die Verschiebung der Anzeige empfiehlt sich besonders bei Ablaufdiagrammen mit vielen Prozessfeldern.
- **Ausführen von Ablaufdiagrammen.** Das neue Ablaufdiagrammfenster enthält neue Symbole für die Ausführungsstatus eines Prozessfeldes. Besonders hervorzuheben sind dabei die Symbole, die angeben, dass das Ablaufdiagramm ausgeführt wird. Dies wird durch ein animiertes, oder angehaltenes, Symbol dargestellt und stellt damit ein Statussymbol bereit, das mit dem ActiveX-Steuerelement nicht verfügbar ist.
- **Dialogfelderweiterungen.** Die Dialogfelder im Ablaufdiagramm, insbesondere die Dialogfelder zur Konfiguration von Prozessfeldern, sind in diesem Release verbessert worden. Zu den Änderungen zählen folgende:

- In einigen Dialogfeldern hat sich das Verhalten von Listen geändert. Sie können zum Beispiel beim Klicken die **Strg**-Taste festhalten, um mehrere Elemente auszuwählen. Erweiterbare Listen sind nicht mehr durch ein Pluszeichen (+), sondern durch einen kleinen Pfeil neben der Liste gekennzeichnet.
- Die Darstellung von Prozessdialogfeldern wurde zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit aktualisiert, wobei das Layout und die Funktionalität früheren Releases ähneln.
- Wenn Sie Zellenwerte in einem Raster in Prozessfelddialogen ändern möchten, müssen Sie dafür kein separates Bearbeitungsfeld mehr verwenden. Doppelklicken Sie zur Bearbeitung auf eine beliebige Zelle.
- **Neue Exportoptionen.** Der Export von Profildaten nach der Profilerstellung für ein Prozessfeld wurde geändert. Zuvor wurden die Daten in das Format XLS exportiert und der Dateiname wurde fest in "Campaign.xls" codiert. Jetzt werden die Daten in das Format CSV (durch Kommas getrennte Werte) exportiert. Über das Feld **Dateiname** können Sie einen Dateinamen zuweisen. Der Standardname entspricht dem Titel des Dialogfensters, "Berichtsdaten exportieren".

Informationen zu den neuen und geänderten Funktionen finden Sie in den folgenden Themen im *IBM Campaign-Benutzerhandbuch*:

- Übersicht Ablaufdiagramm-Arbeitsbereich
- Arbeiten mit Prozessfeldern
- Ändern der Darstellung des Ablaufdiagramms

Wenn ein Ablaufdiagramm zur Bearbeitung geöffnet ist, können Sie auf das Hilfesymbol  in der Symbolleiste des Ablaufdiagrammfensters klicken, um Hilfe zu erhalten.

Berichte

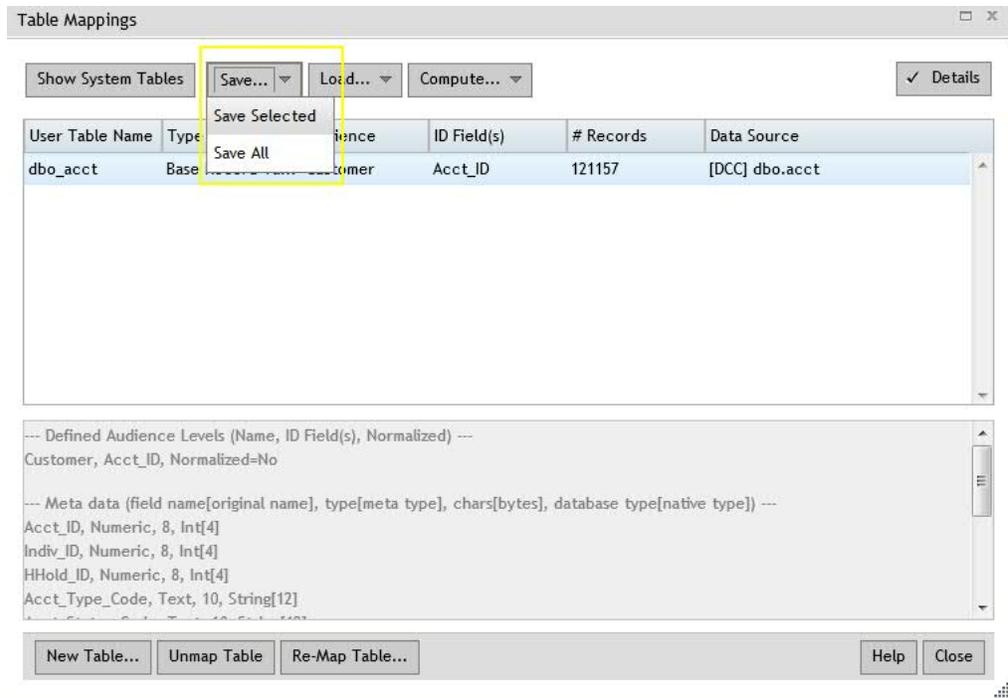
Die Darstellung der Berichte wurde in einigen Punkten geändert. Beispielsweise ist nun die Legende zu Beginn der Zellenberichte besser lesbar.

Im Bericht 'Cell Waterfall' können Sie nun angeben, welcher Pfad im Ablaufdiagramm analysiert werden soll, wenn die ausgewählte Zelle mit mehreren nachfolgenden Prozessen verbunden ist. Mithilfe der Liste **Pfad** in der Symbolleiste des Berichts können Sie einen Pfad für die Analyse auswählen.

Die Informationen zur Installation, Aktualisierung und Konfiguration von Berichten sind nicht mehr in der IBM Campaign-Dokumentation enthalten. Diese Informationen sind nun in einem neuen Handbuch konsolidiert, *IBM EMM Reports Installation and Configuration Guide*.

Tabellenzuordnung

Durch den Ersatz des ActiveX-Steuerelements durch eine Dojo-basierte Benutzeroberfläche wurde das Dialogfeld "Tabellenzuordnungen" aktualisiert und funktional erweitert. Die wesentliche Funktion bleibt unverändert, die Steuerelemente zum Speichern und Laden von Zuordnungen wurden jedoch durch Dropdown-Listen ersetzt, wie im folgenden Beispiel dargestellt:



Weitere Änderungen

Jetzt wird die russische Sprache unterstützt. Informationen zur Festlegung der Ländereinstellung finden Sie im *IBM Marketing Platform-Administratorhandbuch*.

Kapitel 3. Behobene Fehler in IBM Campaign

Die nachfolgende Tabelle führt Fehler auf, die in Campaign 9.1.0 behoben wurden. Die Fehler sind nach Fehlernummer sortiert.

Tabelle 1. In Campaign korrigierte Fehler

Problem	ID	Beschreibung
Beim Umschalten vom horizontalen in den vertikalen Modus können sich Verbindungslinien zwischen Prozessfeldern überlappen	2980	Wenn Benutzer zwischen dem horizontalen und dem vertikalen Ansichtsmodus umschalten, können sich Verbindungslinien und Prozessfelder überlappen.
Caching in Dojo zeigt die falschen Informationen an, bis die Daten des Prozessfelds vollständig geladen sind	6141	Solange ein Prozessfeld noch nicht vollständig geladen ist, werden im Hintergrund die vorherigen Informationen oder Informationen zum vorherigen Prozessfeld angezeigt. Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, wird die Anzeige mit den aktuellen Daten aktualisiert.
An Stellen ohne Daten werden keine Rasterumrandungen angezeigt	6692	In bestimmten Prozessfeldern wird die Umrandung um eine Zelle im Raster nicht angezeigt, wenn eine Rasterspalte keine Daten enthält.
Wenn das Kontaktdatum im Jahr 2050 liegt, wird im Optimize-Prozessfeld Fehler 10404 angezeigt: Kommunikation mit Serverprozess nicht möglich; er wurde möglicherweise beendet.	6910	Das Kontaktdatum darf nicht hinter dem Jahr 2037 liegen.
Benutzer können im Berichtsfenster nicht das vollständige 3D-Diagramm sehen	8036	Aufgrund von Maximierungsbeschränkungen im Berichtsfenster passt der gesamte 3D-Bericht nicht ohne Verschieben in ein Fenster.
Prozessfelder überlappen sich im Fenster des Ablaufdiagramms	8603	In bestimmten Szenarien können sich Prozesse gegenseitig überlappen.
Die Registerkarte eines gelöschten Ablaufdiagramms wird unter Umständen weiterhin angezeigt	8955	Die Registerkarte eines gelöschten Ablaufdiagramms wird unter bestimmten Bedingungen angezeigt, bis die Kampagne oder Sitzung nochmals bearbeitet wird.
Die Spalten 'Angebot' und 'Kontrollzelle' für Kontrollzellen werden auf der Registerkarte 'Verfahren' der Mailliste nicht als inaktiviert angezeigt	9163	Auf der Registerkarte 'Verfahren' des Prozesses 'Mailliste' oder 'Anrufliste' werden Spalten, die sich auf Kontrollzellen und zugehörige Angebote beziehen, nicht abgeblendet. Für Kontrollzellen können keine Angebote hinzugefügt werden, daher sollten die Spalten inaktiviert sein.
Upgrade fügt in setenv.bat nicht die richtigen Angaben für Marketing Platform ein	9359	Wenn die Upgrade-Skripts von Campaign ausgeführt werden, verweist ein Zeiger in 'setenv.bat' auf das Ausgangsverzeichnis der Plattform. UNICA_PLATFORM_HOME muss festgelegt werden, um acUpgradeTool ausführen zu können. Andernfalls wird der Benutzer bei der Ausführung des Tools aufgefordert, den Pfad anzugeben. Wenn die Marketing Platform auf einem anderen System als Campaign installiert wird, ist der Ausgangspfad der Plattform für das Upgrade-Tool nicht zugänglich. Zum Fortfahren muss der Benutzer einen anderen zugänglichen Ausgangspfad für die Plattform eingeben. Dabei kann es sich um ein beliebiges Verzeichnis handeln.

Tabelle 1. In Campaign korrigierte Fehler (Forts.)

Problem	ID	Beschreibung
Beim Klicken auf "OK" in der Registerkarte "Verfahren" im Prozessfeld "Mailliste" wird ein JavaScript-Fehler angezeigt.	11416	Dieser Fehler tritt nicht mehr auf.
Benutzer können das Tabellenfeld angeben, indem sie manuell eine Zeichenfolge in die Dropdown-Liste für Werte der Registerkarte "Parameter" eingeben, und zwar auch dann, wenn disallowAdditionalValForOfferParam gesetzt wurde.	33832	Wenn die Konfigurationseigenschaft disallowAdditionalValForOfferParam auf "True" gesetzt ist, sollten Benutzer nicht in der Lage sein, in der Dropdown-Liste für Werte eines beliebigen Parameters auf der Registerkarte "Parameter" des Prozesses "Mailliste" für ein beliebiges Angebotsattribut einen Tabellenwert/ein UCGF/ein abgeleitetes Feld auswählen zu können.
Der Zeitplan schlägt fehl, falls das Ablaufdiagramm umbenannt oder verschoben wird und ein Zeitplan abgeschlossen wurde.	062623 TT	Der Zeitplan des Ablaufdiagramms schlägt mit Fehler 701 fehl, falls das Ablaufdiagramm umbenannt oder verschoben wird und nur ein Zeitplan abgeschlossen ist.
Fehler "10490 Json data received from web app has datatype mismatch" auf Schaltfläche OK des Beispielprozessfelds.	72644	Falls Sie auf OK klicken oder eine andere Registerkarte angeben, nachdem Sie die Anzahl der Beispiele oder Segmente im Prozessfeld des Beispiels angegeben haben, wird der folgende Fehler angezeigt: "10490 Json data received from web app has datatype mismatch". Als Ausweidlösung können Sie erneut auf OK klicken oder die Registerkarte ein zweites Mal auswählen.

Kapitel 4. Bekannte Probleme in IBM Campaign

Die nachfolgende Tabelle führt bekannte Fehler in Campaign 9.1.0 auf. Die Fehler sind nach Fehlernummer sortiert.

Tabelle 2. Bekannte Probleme in Campaign

Problem	ID	Beschreibung
Das Prozessfeld "Mailliste" wird bei einer Ablaufdiagrammausführung mit dem Fehler "31606:History table are changed" dekonfiguriert.	NA	1. Es tritt kein Problem auf, falls die Verlaufstabellen vor der Erstellung eines Ablaufdiagramms und dem Hinzufügen eines Prozesses "Mailliste" zugeordnet werden. 2) Falls Sie Schritt 1 nicht befolgen, können Sie die Verlaufstabellen auch nach Auftreten des Fehlers noch zuordnen. Wenn Sie das Ablaufdiagramm bearbeiten und das Prozessfeld konfigurieren, wird der Prozess ausgeführt.
Nachricht bei der Ausführung des Installationsprogramms im UNIX-Konsolenmodus	NA	Bei Ausführung des Installationsprogramms im UNIX-Konsolenmodus zeigt eine Informationsnachricht an, dass die Installationsprogrammdatei .bin nicht gefunden wurde. Sie können diese Nachricht ignorieren.
Ablaufdiagramme können nach Migration von Nicht-ASCII-Daten nicht geöffnet werden	NA	Nach der Migration von Nicht-ASCII-Daten nach Campaign 8.6 können Sie in manchen Fällen Campaign-Ablaufdiagramme nicht im Zielsystem öffnen. Die Ablaufdiagramme von Sitzungen werden erfolgreich geöffnet. Um dieses Problem zu umgehen, migrieren Sie die Kampagnen erneut im Überschreibmodus. Danach können Sie die Ablaufdiagramme öffnen.
In den meisten Fenstern sind keine Tastenkombinationen implementiert	2968	In der Dojo-Implementierung können bestimmte Funktionen nicht über Tastenkombinationen aktiviert werden. Der Benutzer muss stattdessen Schaltflächen anklicken.
In einem Prozessfeld "Auswählen" tauschen Knoten ihre Positionen.	7275	Wenn Sie in einem Prozess "Auswählen" ein abgeleitetes Feld auswählen und dann das Dialogfenster für abgeleitete Felder schließen, tauschen die Elemente Benutzervariablen und Abgeleitete Felder in der Liste verfügbarer Felder die Positionen.
Für Zellen, die noch nicht ausgeführt wurden, wird ein falscher Bericht angezeigt.	7844	Für Zellen, die noch nicht ausgeführt wurden, wird der Bericht für die vorherige Zelle angezeigt.
Bei Ausführung der Funktion zur Erfassung der Ablaufdiagrammdatei kann der Server abstürzen.	8019	Wenn im Datumsfeld der Funktion zur Erfassung der Ablaufdiagrammdatei ein Textwert eingegeben wird, stürzt der Serverprozess möglicherweise ab.
Option 'Summendatei' in 'Mailliste' sollte inaktiviert sein, wenn die Option 'In Datei exportieren' nicht ausgewählt ist.	13460	Wenn die Option "In Datei exportieren" auf der Registerkarte "Erfüllung" des Prozessfelds "Mailliste" nicht ausgewählt ist, ist fälschlicherweise die Option "Summendatei" aktiviert.

Tabelle 2. Bekannte Probleme in Campaign (Forts.)

Problem	ID	Beschreibung
Es sollte eine Möglichkeit geben, DCH von der Benutzeroberfläche aus zuzuordnen, wenn der Feldname für die CH-Tabelle geändert wird.	13502	Es sollte eine Möglichkeit geben, die Tabelle "UA_DtlContactHistory" zuzuordnen, nachdem in der Tabelle "UA_ContactHistory" ein Spaltenname geändert wurde. Ändern Sie den Spaltennamen der Quellentabelle entsprechend (sodass die Felder der Quellentabelle und die erforderlichen Felder übereinstimmen), um "UA_DtlContactHistory" zuzuordnen.
Während des Löschens aktiver Angebote wird eine Warnung, dass ein Angebot verwendet wird, zweimal angezeigt.	36267	Die Nachricht "WARNING: The "Offer Offer1" offer(s) has been used in one or more offer lists. Deleting this offer will automatically remove it from these offer lists. Do you want to continue?" wird zweimal angezeigt,
Problem bei der Anzeige von Währungsbeträgen mit drei Dezimalstellen in der Angebotsbenutzeroberfläche.	57901	Vorlage mit parametrisiertem Attribut zeigt drei Dezimalstellen an. Nachdem ein Angebot gespeichert wurde, werden nur zwei Dezimalstellen angezeigt.
Informationen zu zugehörigen Produkten werden in Angebot bei Marketing Operations nicht angezeigt	TT DEF062333	Wenn ein in Campaign erstelltes Angebot mit zugehörigen Produkten in Marketing Operations importiert wird, sind Informationen zu den zugehörigen Produkten in Marketing Operations nicht verfügbar.
Wenn sie ursprünglich nicht zugeordnet war, ist die Digital Analytics-Umsetzungstabelle nicht im Segmentprozessfeld verfügbar.	TT DEF063392	Im Segmentprozessfeld ist keine Umsetzungstabelle oder andere Benutzertabelle verfügbar, wenn die Umsetzungstabelle ursprünglich nicht zugeordnet wurde.
Handhabung von Daten bei Oracle, wenn es sich um Angebotsvorlagen mit sehr alten Daten handelt.	65446	Angebotsvorlagen, die sehr alte Daten (beispielsweise 214) enthalten, können nicht gespeichert werden. Es wird ein Ausnahmefehler angezeigt, dass es sich bei dem angegebenen Wert nicht um eine gültige Instanz des Datentyps "Datum/ Uhrzeit" handelt.
Die in einem angepassten Attribut definierten Dezimalstellen werden in der Mailliste ignoriert.	66057	Wird in einer Mailliste ein angepasstes Attribut für ein Angebot verwendet, wird die in der Definition des angepassten Attributs angegebene Anzahl an Dezimalstellen ignoriert.
Das Prozessfeld "Auswählen" schlägt mit Fehler 11528 fehl, wenn es mithilfe eines benutzerdefinierten Makros, das basierend auf einer Dimensionstabelle erstellt wurde, konfiguriert wird.	71062	Ein auf einer Dimensionstabelle basierendes benutzerdefiniertes Makro kann zu Prozessfehlern führen (beispielsweise Fehler 11528 bei einem Prozess "Auswählen"), wenn der Name der Basistabelle des benutzerdefinierten Makros dem ausgewählten Feldnamen zusammen mit dem Namen der Dimensionstabelle vorangestellt wird.
Schwierigkeiten beim Zuweisen einer Kontrollzelle zu einer Zielzelle auf der Registerkarte "Verfahren" eines Prozesses "Mailliste", falls das Angebot zuerst einer Zielzelle zugeordnet wurde.	71065	Wenn Sie auf die Gitterzelle der Kontrollzelle klicken, um eine Zielzelle zuzuweisen, wird die Zielzelle zu einer kleinen, dünnen Linie, die nur schwer ausgewählt werden kann. Dies ist nur der Fall, wenn Sie eine Kontrollzelle einer Zielzelle zuweisen, die im oberen Bereich des Dialogs angezeigt wird. Klicken Sie erneut in den Dialog und die Dropdown-Liste wird angezeigt.

Tabelle 2. Bekannte Probleme in Campaign (Forts.)

Problem	ID	Beschreibung
In einigen Fällen wird die Benutzeroberfläche verzerrt, wenn man auf die Option zur Rückkehr zur vorherigen Seite klickt.	75262	Verwenden Sie bei IBM EMM-Produkten zur Navigation die Links im jeweiligen Produkt und nicht die Bedienelemente des Browsers.
Bei einem Upgrade von 8.5 auf 9.1 wird in setenv.sh unnötigerweise "\jre" zum "PLATFORM_CLASSPATH" hinzugefügt.	80929	Dies hat keine Auswirkungen auf das Upgrade, denn die Variable PLATFORM_CLASSPATH wird von der Aktualisierung nicht mehr verwendet.
Das Prozessfeld "SPSS-Modell" schlägt mit Fehler 18009 fehl.	81309	Dieses Problem tritt nur bei Modellen mit weniger als 20 Datensätzen auf.
Campaign-Upgradeprotokolle zeigen Fehler im Zusammenhang mit der Optimierung.	90944	Sollten beim Upgrade die nachfolgend aufgeführten Fehlernachrichten angezeigt werden, können Sie sie ignorieren, da sie harmlos sind: "WARN upgradeTool.AC80UpgradeTask [1014] - Unable to find param: Affinium Campaign partitions partition1 Optimize DisplayFormat WARN upgradeTool.AC80UpgradeTask [1028] - Unable to find param: Affinium Campaign partitions partition1 Optimize AlgorithmTuning ConflictPredictionPercentage"
Selbst wenn das Prozessfeld "Extrahieren" nicht geändert wird, wird die Nachricht "Process run results will be lost. Continue?" angezeigt.	90956	Wenn Sie einen Konfigurationsdialog zum Extraktionsprozess öffnen und auf OK klicken, ohne Änderungen vorgenommen zu haben, wird diese Nachricht angezeigt. Sie sollte jedoch nicht angezeigt werden, wenn keine Änderungen vorliegen.
Campaign- und Interact-Upgrade-Script	90970	Ein unerwünschter Klassenname wird bei der Ausführung des Upgrade-Scripts angezeigt: "com.ibm.net.SocketKeepAliveParameters". Dies hat keine Auswirkungen auf die Funktionen. Sie können diese Nachrichten ignorieren.
ETL-Protokoll verwendet keine tatsächlichen Tabellennamen.	93872	Aufgrund nicht zugeordneter Tabellen schlägt ETL fehl und in der Protokolldatei von ETL werden Ausnahmen protokolliert. Im Protokoll wird die Zielgruppen-ID dem Tabellennamen angehängt.
Fehler, wenn der Modelltyp von "Vorhersage" auf "Zuordnung" geändert wird.	93877	Dieser Fehler tritt auch beim Klicken auf die Registerkarte "Daten" auf. Die Daten werden automatisch geprüft und demzufolge sind die Ergebnisse beim Ausführen des SPSS-Modellprozesses falsch.
Zeichen, die keine ASCII-Zeichen sind, werden im Angebotsnamen abgeschnitten.	93906	Dabei handelt es sich nur um ein Anzeigeproblem. Wenn Sie auf der Angebotsseite auf Mit digitalen Assets von IBM eMessage verknüpfen klicken, um das zugehörige Asset anzuzeigen, werden Zeichen des Angebotsnamens, die keine ASCII-Zeichen sind, abgeschnitten.
Ausführen des Campaign-Upgrade-Scripts mit mit DROP-Anweisungen im Zusammenhang stehenden Fehlern abgeschlossen.	102958	Während eines Upgrades wird die Nachricht "Unable to execute all SQL updates successfully, please check the log file for details." angezeigt. Dies steht im Zusammenhang mit den folgenden DROP-Anweisungen und hat keine Auswirkungen auf die Ausführung des Upgrade-Scripts: DROP TABLE UA_OfferSuppression DROP TABLE UA_RespTypeMapping.

Tabelle 2. Bekannte Probleme in Campaign (Forts.)

Problem	ID	Beschreibung
JavaScript-Fehler beim Hinzufügen eines Ablaufdiagramms.	106625	Dieser Fehler tritt nur auf, wenn Interact installiert ist UND die Option zur Anzeige einer Benachrichtigung bei jedem Scriptfehler im Abschnitt "Browsen" der Registerkarte "Erweitert" der Internetoptionen in Internet Explorer 9 und 10 aktiviert ist. Standardmäßig ist diese Option inaktiviert.
Zugeordnete Tabelle/Dateiknoten im von der Registerkarte "Extrahieren" des Prozessfelds "Extrahieren" aus gestarteten Fenster "Abgeleitetes Feld erstellen" wird nicht angezeigt.	106626	Ausweidlösung: Erstellen Sie das abgeleitete Feld auf der Registerkarte "Quelle" des Prozesses "Extrahieren", damit es auf der Registerkarte "Extrahieren" verfügbar ist.

Kapitel 5. Bekannte Einschränkungen in IBM Campaign 9.1.0

In der folgenden Tabelle werden bekannte Einschränkungen in Campaign 9.1.0 aufgeführt.

Tabelle 3. Bekannte Einschränkungen in Campaign

Problem	ID	Beschreibung
Dialogverhalten	NA	In manchen Fällen ist es erforderlich, zweimal zu klicken, um ein Feld zu aktivieren oder einen Feldwert zu ändern.
Nicht verwendete Konfigurationseigenschaft: monitorEnabledForEmessage	NA	Die folgende Konfigurationseigenschaft wird zurzeit nicht verwendet: Campaign monitoring monitorEnabledForEmessage.
Relevante Produkteinschränkungen	NA	Wenn die Angebotsverwaltung von IBM Marketing Operations ausgeführt wird, steht die Funktion "Relevante Produkte", die Produkt-IDs mit Angeboten in Beziehung setzt, nicht zur Verfügung.
Leere oder falsche Ergebnisse abgeleiteter Felder in einem Prozess "Mailliste". Dies kann in einem Prozessfeld auftreten, das ein abgeleitetes Feld verwendet, das ein generiertes Feld (UCGF) erstellt, das Werte ändert.	NA	Verwenden Sie kein UCGF in einem abgeleiteten Feld einer Mailliste, falls das UCGF nicht konstant ist. Erstellen Sie außerdem auf der Registerkarte "Parameter" kein abgeleitetes Feld, um ein UCGF zum Auffüllen von Angebotsattributen aufzurufen. Weitere Informationen finden Sie in den folgenden technischen Hinweisen: http://g01zciwas018.ahe.pok.ibm.com/support/dcf/preview.wss?host=g01zcidbs003.ahe.pok.ibm.com&db=support/swg/istech.nsf&unid=C4A93DC0ED188D6985257A6B00699C45&taxOC=SSCKNRB&MD=2012/08/31%2015:08:35&sid= .
Windows-Identitätswechsel funktioniert nicht.	NA	Der Windows-Identitätswechsel wurde zur Verwendung mit ActiveX implementiert. ActiveX wurde ab Version 9.0 aber durch den Dojo/Web-Client ersetzt. Aus diesem Grund sollte die Unterstützung von Windows-Identitätswechsel nicht länger erforderlich sein.
Die Profilermittlung für ein von Campaign generiertes Feld (UCGF) ergibt falsche Ergebnisse	NA	Der Wert einiger UCGFs bezieht sich auf die Zelle oder das verarbeitete Angebot. Bei zellenbezogenen UCGFs erscheint bei der Profilermittlung nur der Wert, der der ersten Zelle zugeordnet ist.
Beim Öffnen der Kalkulationstabelle für Zielzellen (TCS) wird der Standardwert eines angepassten Zellenattributs nicht angezeigt	NA	Der Standardwert wird zwar zu Beginn nicht angezeigt, wird aber verwendet. Der Wert kann angezeigt oder geändert werden, indem Sie das angepasste Zellenattribut in der TCS anklicken oder öffnen und bearbeiten.
Das Namensfeld UA_UsrResponseType darf keine eingeschränkten Zeichenfolgen enthalten.	NA	Das Feld UA_UsrResponseType.Name darf keine linke runde Klammer enthalten, auf die ein einfaches Anführungszeichen folgt.

Tabelle 3. Bekannte Einschränkungen in Campaign (Forts.)

Problem	ID	Beschreibung
Verwenden Sie ein eindeutiges TempTablePrefix für jede Datenquelle, wenn Sie mehrere Datenquellen derselben physischen Datenbank zuordnen.	NA	<p>Wenn Sie mehrere Datenquellen in Campaign derselben physischen Datenbank zugeordnet haben und dasselbe TempTablePrefix für mehrere Datenquellen verwenden, werden bei Verwendung des Bereinigungsdienstprogramms zum Löschen verwaister temporärer Tabellen möglicherweise temporäre Tabellen als verwaist identifiziert, die eigentlich legitime temporäre Dateien sind, die von einer anderen Campaign-Datenquelle definiert wurden.</p> <p>Gelöschte temporäre Tabellen werden automatisch neu erstellt, wenn Sie die betroffenen Ablaufdiagramme neu erstellen, aber als Best Practice sollten Sie für jede Datenquelle ein eindeutiges TempTablePrefix verwenden, wenn Sie mehrere Datenquellen derselben physischen Datenbank zuordnen.</p> <p>Wenn die in Campaign definierten Datenquellen unterschiedlichen Schemata in der Datenbank zugeordnet werden, können Sie alternativ sicherstellen, dass der Datenbankbenutzer, der das Bereinigungsdienstprogramm verwendet, keine Tabellen in anderen Schemata in derselben Datenbank löschen darf.</p>
WebLogic 11g und AIX 6.1 oder höher	NA	Wenn Sie die Kombination WebLogic 11g und AIX 6.1 oder höher verwenden, ist eine manuelle Problemumgehung erforderlich, um Probleme beim Laden von Klassen in WebLogic zu beheben. Die Problemumgehung besteht im Löschen der Datei xercesImpl.jar aus der Datei Campaign.war und erneutem Packen der Datei vor der Implementierung. Die genauen Anweisungen finden Sie in den Installationsschritten im <i>Installationshandbuch von Campaign</i> .
Nicht verwendete Konfigurationseigenschaft: ShareConnection	758	Die folgende Konfigurationseigenschaft wird nicht mehr verwendet: Campaign Partitions partition[n] dataSources ShareConnection.
Ordner ohne benutzerdefinierte Makros werden im Formelassistenten unter dem Knoten für benutzerdefinierte Makros angezeigt	3203	Wenn ein übergeordneter Ordner Ordner enthält, die keine benutzerdefinierten Makros enthalten, wird der Ordner in Campaign trotzdem angezeigt.
Ausgewähltes abgeleitetes Feld unter der Dropdown-Liste 'Basierend auf' der erweiterten Einstellungen sollte im Bearbeitungsmodus geöffnet werden	9055	Wenn die Schaltfläche zum Anzeigen der Details eines abgeleiteten Feldes, das im Abschnitt 'Mehr' hinzugefügt wurde, angeklickt wird, sollte das abgeleitete Feld im Bearbeitungsmodus geöffnet werden. Stattdessen wird das Fenster 'Abgeleitetes Feld erstellen' geöffnet. Das abgeleitete Feld kann über die Dropdown-Liste ausgewählt werden.
Die Größe von Dialogfeldern kann nicht geändert werden.	11162	In Campaign ist es nicht möglich, Dialogfelder zu maximieren oder ihre Größe zu ändern (dies gilt beispielsweise für die Dialogfelder "Prozesskonfiguration" oder "Tabellenzuordnung").
Fehler 19024: Segmentordner kann nicht gelöscht werden, falls das Segment im Ordner gelöscht wurde.	17202	Ein in einem Ordner gelöscht Segment verbleibt als inaktives Segment im Ordner. Ordner mit inaktiven Segmenten können nicht gelöscht werden. Dies ist die vorgesehene Funktionsweise.

Tabelle 3. Bekannte Einschränkungen in Campaign (Forts.)

Problem	ID	Beschreibung
Wenn ein Ablaufdiagramm mit mehreren Ländereinstellungen bearbeitet wird, kann dies zu einem unerwünschten Verhalten führen.	18991	Dieses Verhalten tritt nur auf, wenn zwei oder mehr Benutzer dasselbe Ablaufdiagramm bearbeiten und über unterschiedliche Spracheinstellungen verfügen. Es sollten keine Benutzer ein Ablaufdiagramm bearbeiten, deren Ländereinstellung sich von der Ländereinstellung des Benutzers unterscheidet, der das Ablaufdiagramm erstellt hat, da es sonst zu unerwünschtem Verhalten kommen kann. Die bevorzugte Herangehensweise ist, Ablaufdiagramme nur von mehreren Benutzern erstellen und bearbeiten zu lassen, wenn alle über dieselbe Spracheinstellung verfügen.
SPSS-Modell kann in SPSS MA nicht vom vom SPSS-Modellprozess in Campaign (mithilfe von "Neuen Modellierdatenstrom erstellen") generierten Datenstrom erstellt werden.	50742	Bevor das Prozessfeld "SPSS-Modell" ausgeführt wird, basiert die im SPSS-Modellierungsdatenstrom definierte Datenquelle auf einer Testdatei mit nur 4 Datensätzen und kann nicht über die Registerkarte "Modell" der SPSS-Benutzeroberfläche für die interaktive Modellierung eingesetzt werden. Der Benutzer kann die Datenquelle und das Modell manuell ändern oder den Prozess "Modell" ausführen, bei dem die tatsächlichen Daten abgerufen und die konfigurierte Datenquelle aufgefüllt werden, und danach die Modellierung im Modellierungsdatenstrom nacheinander manuell initiieren.
Kopieren und Einfügen im TCS	64710	Es ist nicht möglich, mithilfe von Kopieren und Einfügen Daten in das Arbeitsblatt für Zielzellen (TCS) einzufügen. So ist es beispielsweise nicht möglich, Zeilen eines Excel-Arbeitsblatts zu kopieren und in ein TCS einzufügen. Diese Browsereinschränkung besteht aus Sicherheitsgründen. Verwenden Sie stattdessen Zielzellen importieren , um Daten aus einer Datei mit durch Kommas getrennten Werten (CSV-Datei) zu importieren. Verwenden Sie Zielzellen exportieren , um Daten des TCS zu kopieren.
Eine verknüpfte Zelle wird nach Herstellen einer Verknüpfung und des erneuten Öffnens von "Link zur Zielzelle" in einem Segment oder einem Prozess "Stichprobe" nicht hervorgehoben.	65815	Eine verknüpfte Zelle in einem Konfigurationsdialogfeld zu einem Segment oder einem Prozess "Stichprobe" wird in der Liste der Ausgabenzellennamen (auf der Registerkarte "Allgemein") nicht hervorgehoben. Sie sollte hervorgehoben sein, um anzuzeigen, dass sie mit einer Zelle im Arbeitsblatt für Zielzellen (TCS) verknüpft ist.
Kopieren und Einfügen in Prozessfeldern und anderen Dialogen	84147	Aus Sicherheitsgründen lassen einige Browser nicht zu, dass Anwendungen mithilfe der Zwischenablage kopieren und einfügen. Dies hat Auswirkungen auf die Registerkarte "Allgemein" der Konfiguration des Prozesses "Segment" und auf weitere Bereiche der Anwendung, in denen Kopieren und Einfügen verwendet werden.
Campaign-Dienstprogramme	161323	Der Fehler "Anmeldung fehlgeschlagen. Fehler 10553" kann auftreten, wenn Sie versuchen, sich bei den Campaign-Dienstprogrammen anzumelden, wenn die Methode IBM Marketing Platform Sicherheit Anmeldung auf Integrierte Windows-Anmeldung oder Webzugriffskontrolle festgelegt ist. Ändern Sie zur Vermeidung dieses Problems den Anmeldetyp in LDAP oder IBM Marketing Platform , bevor Sie die Campaign-Dienstprogramme verwenden.

Tabelle 3. Bekannte Einschränkungen in Campaign (Forts.)

Problem	ID	Beschreibung
Der Verbindungspfeil in Prozessfeldern ändert seine Richtung	201968, 200241	Wenn zwei Prozessfelder mit einem geringen Abstand zueinander in einem Ablaufdiagramm verschoben werden, ändert sich die Richtung des Verbindungspfeils. Diese Einschränkung hat Auswirkungen auf die visuelle Darstellung des Pfeils. Der Prozessdatenfluss ist davon nicht beeinflusst. Die Problemumgehung besteht darin, die Prozessfelder mit einem größeren Abstand zueinander zu verschieben, damit die Pfeilspitze wieder in die richtige Richtung zeigt.

Kapitel 6. IBM Campaign-Berichtspaket

Das Campaign-Berichtspaket stellt Berichtsschemas bereit, mit denen Sie den Erfolg von Kampagnen, Angeboten und Zellen verfolgen können. Damit Sie das Berichtspaket verwenden können, muss Campaign mit IBM Cognos integriert sein.

Weitere Informationen dazu finden Sie im *IBM EMM-Berichtsinstallations- und -Konfigurationshandbuch*, das zusammen mit IBM Marketing Platform bereitgestellt wird.

Das IBM Campaign-Berichtspaket enthält folgende Elemente:

- Schemas, die während der Installation bei IBM Marketing Platform registriert wurden. Sie beschreiben die Attribute und Metriken, die das Berichtsschema des Produkts darstellen, und enthalten Folgendes:
 - Basisschemas, die Grundlage für das Berichtsschema (ohne benutzerdefinierte Attribute)
 - Benutzerdefinierte Versionen der meisten Basisschemas, die auf den vorkonfigurierten benutzerdefinierten Attributen für Campaign beruhen
 - Vorlagen zur Erstellung neuer Schemas
- Anpassbare IBM Cognos-Modelle und Berichte zur Implementierung auf einem IBM Cognos BI-Server
- Referenzliteratur zur Beschreibung des IBM Cognos-Modells und der Berichte. Sie finden die Dokumentation im Verzeichnis `ReportsPackCampaign\cognos10\CampaignDocs`.

Die Campaign-Berichte rufen Daten aus einer Datenquelle ab: den Campaign-Systemtabellen.

Berichtsschemas

Es werden folgende Berichtsschemas bereitgestellt:

- "Kampagnenansichten" stellt die Standardattributansichten der Campaign-Systemtabellen bereit (Kampagne, Angebot, Zelle etc.).
- "Benutzerdefinierte Kampagnenattribute" dient zur Berichterstellung über benutzerdefinierte Attribute von Kampagnen, Angeboten und Zellen.
- "Kampagnenerfolg" wird von Berichten verwendet, in denen Leistungsmessungen vorgenommen werden, beginnend auf Kampagnenebene über den gesamten Zeitraum oder verschiedene Zeiträume (Tage, Monate etc.).
- "Angebotserfolg" wird von Berichten verwendet, die Leistungsmessungen durchführen, beginnend mit der Angebotsebene über den gesamten Zeitraum oder verschiedene Zeiträume (Tage, Monate etc.).
- "Detaillierte Aufschlüsselung der Antworten auf Kampagnenangebote" wird von Berichten verwendet, die die Antworten auf Kampagnen und Angebote auf der Basis des Antworttyps anzeigen.
- "Detaillierte Aufschlüsselung des Kontaktstatus von Kampagnenangeboten" dient zur Messung von Kampagnen und Angebotskontakten basierend auf dem Kontaktstatus.

Die benutzerdefinierten Schemas erweitern die letzten fünf der aufgelisteten Schemas auf die Standardeinstellung, vorkonfigurierte Antworttypen, benutzerdefinierte Attribute usw.

Vorlagen

Wenn Sie zusätzliche Benutzergruppenebenen haben, können Sie über die folgenden Vorlagen zusätzliche Berichtsschemas für sie erstellen:

- Kampagnenansichten
- Benutzerdefinierte Kampagnenattribute
- Kampagnenerfolg
- Angebotserfolg
- Detaillierte Aufschlüsselung der Antworten auf Kampagnenangebote
- Detaillierte Aufschlüsselung des Kontaktstatus von Kampagnenangeboten

Berichte

Das Berichtspaket enthält Cognos-Beispielberichte, die Sie im Menü "Analyse" oder der Registerkarte "Analyse" einer Kampagne oder eines Angebots öffnen können. Berichte können auch in Portlets auf dem Dashboard angezeigt werden.

Auf der Registerkarte "Analyse" der Kampagne stehen die folgenden kampagnenspezifischen Beispielberichte zur Verfügung:

- Detaillierte Aufschlüsselung der Angebotsantworten zur Kampagne
- Finanzübersicht zur Kampagne nach Angebot (Ist)
- Kampagnen-Angebotserfolg nach Monat
- Kampagnenerfolgsumfassung nach Zelle
- Kampagnenerfolgsumfassung nach Zelle mit Ertrag
- Kampagnenerfolgsumfassung nach Angebot
- Kampagnenerfolgsumfassung nach Zelle und Angebot
- Kampagnenerfolgsumfassung nach Zelle und Angebot (mit Ertrag)

Die folgenden Beispielberichte für Angebote finden Sie auf der Registerkarte "Angebotsanalyse":

- „Was wenn“-Finanzübersicht zum Angebot
- Angebotserfolg nach Tag
- Angebotserfolgsübersicht nach Kampagne

Folgende objektübergreifende Beispielberichte enthalten Informationen über mehrere Objekte in Campaign. Sie finden diese Berichte auf der Registerkarte Campaign-Analyse.

- „Was wenn“-Finanzübersicht zum Angebot
- Detaillierte Aufschlüsselung der Angebotsantworten zur Kampagne
- Finanzübersicht zur Kampagne nach Angebot (Ist)
- Kampagnen-Angebotserfolg nach Monat
- Kampagnenerfolgsvergleich
- Kampagnenerfolgsvergleich (mit Ertrag)
- Kampagnenerfolgsvergleich nach Initiative
- Kampagnenerfolgsumfassung nach Zelle
- Kampagnenerfolgsumfassung nach Zelle (mit Ertrag)
- Kampagnen-Erfolgsübersicht nach Zelle und Initiative
- Kampagnenerfolgsumfassung nach Angebot
- Kampagnenerfolgsumfassung nach Angebot (mit Ertrag)

- Kampagnenerfolgsumfassung nach Zelle und Angebot
- Kampagnenerfolgsumfassung nach Zelle und Angebot (mit Ertrag)
- Kampagnenübersicht
- Kampagnen pro Angebot
- Angebotserfolg nach Tag
- Angebotserfolg im Vergleich
- Angebotserfolg als Werte
- Angebotserfolgsübersicht nach Kampagne

Folgende kampagnenspezifische Beispielbericht-Portlets finden Sie auf den Dashboardseiten:

- Vergleich der KampagnenAntwortrate
- Vergleich der Kampagnenrendite
- Vergleich des Kampagnenertrags nach Angebot
- Aufschlüsselung der Angebotsantworten
- Rücklaufquote Angebotsantworten
- Angebotsantworten in den letzten 7 Tagen

Kapitel 7. Roadmap für Dokumentation zu IBM Campaign

IBM Campaign stellt Dokumentation und Hilfe für Benutzer, Administratoren und Entwickler zur Verfügung.

Table 4. Herstellen der Betriebsbereitschaft

Aufgabe	Dokumentation
Anzeigen einer Liste neuer Funktionen, bekannter Probleme und Einschränkungen	<i>IBM Campaign-Releaseinformationen</i>
Informationen zur Struktur der Campaign-Datenbank	<i>IBM Campaign-Systemtabellen und Datenverzeichnis</i>
Installieren und Aktualisieren von Campaign und Bereitstellen der Campaign-Webanwendung	Eines der folgenden Handbücher: <ul style="list-style-type: none"> • <i>IBM Campaign-Installationshandbuch</i> • <i>IBM Campaign-Upgradehandbuch</i>
Implementieren von eMessage, falls Sie eMessage erworben haben	<ul style="list-style-type: none"> • Die <i>IBM Campaign-Installations- und -Upgradehandbücher</i> erläutern, wie eMessage-Komponenten in der lokalen Umgebung installiert und vorbereitet werden müssen. • Das <i>IBM eMessage-Start- und Administratorenhandbuch</i> erläutert, wie eine Verbindung zu den gehosteten Messaging-Ressourcen hergestellt wird.
Implementieren der IBM Cognos-Berichte, die mit Campaign bereitgestellt wurden	<i>IBM EMM-Berichtsinstallations- und Konfigurationshandbuch</i>

Table 5. Konfigurieren und Verwenden von Campaign

Aufgabe	Dokumentation
<ul style="list-style-type: none"> • Anpassen der Konfigurations- und Sicherheitseinstellungen • Vorbereiten von Campaign für Benutzer • Ausführen von Dienstprogrammen und Durchführen der Wartung • Integrieren von Campaign mit Digital Analytics 	<i>IBM Campaign-Administratorhandbuch</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen und Bereitstellen von Marketingkampagnen • Analysieren von Kampagnenergebnissen 	<i>IBM Campaign-Benutzerhandbuch</i>
Leistung von Ablaufdiagrammen verbessern	<i>IBM Campaign Tuning Guide</i>
Verwenden von Campaign-Makros	<i>IBM Makros für IBM EMM-Benutzerhandbuch</i>

Table 6. Integrieren von Campaign mit anderen Produkten

Aufgabe	Dokumentation
Konfigurieren der eMessage-Angebotsintegration	<i>IBM Campaign-Administratorhandbuch</i>
Integrieren und Verwenden von Campaign mit Digital Analytics	<i>IBM Campaign-Administratorhandbuch</i>
Integrieren und Verwenden von Campaign mit IBM SPSS Modeler Advantage Marketing Edition	<i>IBM Campaign- und IBM SPSS Modeler Advantage Marketing Edition-Integrationshandbuch</i>
Integrieren und Verwenden von Campaign mit Marketing Operations	<i>IBM Marketing Operations- und IBM Campaign-Integrationshandbuch</i>

Tabelle 7. Entwickeln für Campaign

Aufgabe	Dokumentation
Entwickeln von benutzerdefinierten Prozeduren mit der API	<ul style="list-style-type: none"> • IBM Campaign-API-Spezifikation Angebot • JavaDocs in devkits\CampaignServicesAPI
Entwickeln von Java™-Plug-ins und von über die Befehlszeile ausführbaren Funktionen, um Campaign um Validierungsfunktionen zu erweitern	<ul style="list-style-type: none"> • IBM Campaign-Handbuch Validierungs-PDK • JavaDocs in devkits\validation

Tabelle 8. Hilfe und Unterstützung

Aufgabe	Anweisung
Öffnen der Onlinehilfe	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie Hilfe > Hilfe zu dieser Seite aus, um ein kontextbezogenes Hilfethema anzuzeigen. 2. Klicken Sie im Hilfefenster auf das Symbol Navigati-on einblenden, um die komplette Hilfe anzuzeigen.
Anfordern von PDFs	<p>Verwenden Sie eine der folgenden Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie Hilfe > Produktdokumentation aus, um auf die Campaign-PDFs zuzugreifen. • Wählen Sie Hilfe > Gesamte IBM EMM Suite-Dokumentation aus, um auf die gesamte verfügbare Dokumentation zuzugreifen. • Greifen Sie während des Installationsprozesses vom IBM EMM-Installationsprogramm aus auf die gesamte Dokumentation zu.
Anfordern von Unterstützung	<p>Wechseln Sie zu http://www.ibm.com/ und klicken Sie auf Support & Downloads, um auf das IBM Supportportal zuzugreifen.</p>

Vor der Kontaktaufnahme zum Technical Support von IBM

Sollte sich ein Problem nicht mithilfe der Dokumentation beheben lassen, können sich die für den Support zuständigen Kontaktpersonen Ihres Unternehmens telefonisch an den technischen Support von IBM wenden. Damit wir Ihnen möglichst schnell und erfolgreich helfen können, beachten Sie dabei bitte die Anleitungen in diesem Abschnitt.

Wenn Sie selbst nicht die für den Support zuständige Kontaktperson Ihres Unternehmens sind, wenden Sie sich an Ihren IBM Administrator, um entsprechende Informationen zu erhalten.

Anmerkung: Der Technical Support schreibt bzw. erstellt keine API-Skripts. Wenden Sie sich zur Anforderung von Unterstützung bei der Implementierung der API-Angebote an die IBM Professional Services.

Zusammenzustellende Informationen

Halten Sie folgende Informationen bereit, wenn Sie sich an den Technical Support von IBM wenden:

- Kurze Beschreibung der Art Ihres Problems
- Detaillierte Fehlermeldungen, die beim Auftreten des Problems angezeigt werden.
- Schritte zum Reproduzieren des Problems
- Entsprechende Protokolldateien, Sitzungsdateien, Konfigurationsdateien und Daten
- Informationen zu Ihrer Produkt- und Systemumgebung von , die Sie entsprechend der Beschreibung unter „Systeminformationen“ abrufen können.

Systeminformationen

Bei Ihrem Anruf beim Technical Support von IBM werden Sie um verschiedene Informationen gebeten.

Sofern das Problem Sie nicht an der Anmeldung hindert, finden Sie einen Großteil der benötigten Daten auf der Info-Seite. Dort erhalten Sie Informationen zu Ihren installierten IBM Anwendungen.

Sie können über **Hilfe > Info** (Help > About) auf die Info-Seite zugreifen. Wenn Sie nicht auf die Info-Seite zugreifen können, überprüfen Sie, ob sich die Datei `version.txt` im Installationsverzeichnis Ihrer Anwendung befindet.

Kontaktinformationen für den Technical Support von IBM

Wenn Sie sich an den Technical Support von IBM wenden möchten, finden Sie weitere Informationen auf der Website des Technical Support für IBM Produkte (http://www.ibm.com/support/entry/portal/open_service_request).

Anmerkung: Um eine Supportanforderung einzugeben, müssen Sie sich mit einem IBM Account anmelden. Dieser Account muss mit Ihrer IBM Kundennummer ver-

knüpft sein. Weitere Informationen zum Zuordnen Ihres Accounts zu Ihrer IBM Kundennummer erhalten Sie unter **Unterstützungsressourcen > Gültige Softwareunterstützung** im Support-Portal.

Bemerkungen

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die auf dem deutschen Markt angeboten werden.

Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen zu den gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkten und Services erhalten Sie beim zuständigen IBM Ansprechpartner. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Services von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Services können auch andere, ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Services verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte von IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Produkten, Programmen und Services anderer Anbieter liegt beim Kunden.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanforderungen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten (Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden):

IBM Director of Licensing IBM Corporation
Tour Descartes
2, avenue Gambetta
92066 Paris La Defense
France

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die hier enthaltenen Informationen werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert und als Neuausgabe veröffentlicht. IBM kann ohne weitere Mitteilung jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter werden lediglich als Service für den Kunden bereitgestellt und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (i) den Austausch von Informationen zwischen unabhängig voneinander erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des vorliegenden Programms) sowie (ii) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an folgende Adresse:

IBM Corporation 170 Tracer Lane
Waltham, MA 02451
U.S.A.

Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Die Lieferung des in diesem Dokument beschriebenen Lizenzprogramms sowie des zugehörigen Lizenzmaterials erfolgt auf der Basis der IBM Rahmenvereinbarung bzw. der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von IBM, der IBM Internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete oder einer äquivalenten Vereinbarung.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Leistungsdaten stammen aus einer kontrollierten Umgebung. Die Ergebnisse, die in anderen Betriebsumgebungen erzielt werden, können daher erheblich von den hier erzielten Ergebnissen abweichen. Einige Daten stammen möglicherweise von Systemen, deren Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist. Eine Gewährleistung, dass diese Daten auch in allgemein verfügbaren Systemen erzielt werden, kann nicht gegeben werden. Darüber hinaus wurden einige Daten unter Umständen durch Extrapolation berechnet. Die tatsächlichen Ergebnisse können davon abweichen. Benutzer dieses Dokuments sollten die entsprechenden Daten in ihrer spezifischen Umgebung prüfen.

Alle Informationen zu Produkten anderer Anbieter stammen von den Anbietern der aufgeführten Produkte, deren veröffentlichten Ankündigungen oder anderen allgemein verfügbaren Quellen. IBM hat diese Produkte nicht getestet und kann daher keine Aussagen zu Leistung, Kompatibilität oder anderen Merkmalen machen. Fragen zu den Leistungsmerkmalen von Produkten anderer Anbieter sind an den jeweiligen Anbieter zu richten.

Aussagen über Pläne und Absichten von IBM unterliegen Änderungen oder können zurückgenommen werden und repräsentieren nur die Ziele von IBM.

Alle von IBM angegebenen Preise sind empfohlene Richtpreise und können jederzeit ohne weitere Mitteilung geändert werden. Händlerpreise können unter Umständen von den hier genannten Preisen abweichen.

Diese Veröffentlichung enthält Beispiele für Daten und Berichte des alltäglichen Geschäftsablaufs. Sie sollen nur die Funktionen des Lizenzprogramms illustrieren und können Namen von Personen, Firmen, Marken oder Produkten enthalten. Alle diese Namen sind frei erfunden; Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Namen und Adressen sind rein zufällig.

COPYRIGHTLIZENZ:

Diese Veröffentlichung enthält Beispielanwendungsprogramme, die in Quellsprache geschrieben sind und Programmier Techniken in verschiedenen Betriebsumgebungen veranschaulichen. Sie dürfen diese Musterprogramme kostenlos kopieren, ändern und verteilen, wenn dies zu dem Zweck geschieht, Anwendungsprogramme zu entwickeln, zu verwenden, zu vermarkten oder zu verteilen, die mit der Anwendungsprogrammierschnittstelle für die Betriebsumgebung konform sind, für die diese Musterprogramme geschrieben werden. Diese Beispiele wurden nicht unter allen denkbaren Bedingungen getestet. Daher kann IBM die Zuverlässigkeit, Wartungsfreundlichkeit oder Funktion dieser Programme weder zusagen noch gewährleisten. Die Beispielprogramme werden ohne Wartung (auf "as-is"-Basis) und ohne jegliche Gewährleistung zur Verfügung gestellt. IBM übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung der Beispielprogramme entstehen.

Wird dieses Buch als Softcopy (Book) angezeigt, erscheinen keine Fotografien oder Farbabbildungen.

Marken

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind Marken oder eingetragene Marken der International Business Machines Corporation. Weitere Produkt- und Servicennamen können Marken von IBM oder anderen Unternehmen sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite „Copyright and trademark information“ unter www.ibm.com/legal/copytrade.shtml.

Hinweise zu Datenschutzrichtlinien und Nutzungsbedingungen

IBM Softwareprodukte, einschließlich Software as a Service-Lösungen ("Softwareangebote"), können Cookies oder andere Technologien verwenden, um Informationen zur Produktnutzung zu erfassen, die Endbenutzererfahrung zu verbessern und Interaktionen mit dem Endbenutzer anzupassen oder zu anderen Zwecken. Ein Cookie ist ein Datenelement, das von einer Website an Ihren Browser gesendet wird und dann als Tag auf Ihrem Computer gespeichert werden kann, mit dem Ihr Computer identifiziert wird. Häufig werden von diesen Cookies keine personenbezogenen Daten erfasst. Für den Fall, dass Sie mit einem von Ihnen genutzten Softwareangebot mit Cookies und ähnlichen Technologien personenbezogene Daten erfassen können, informieren wir Sie nachstehend über die entsprechenden Spezifikationen.

Abhängig von den bereitgestellten Konfigurationen kann dieses Softwareangebot Sitzungscookies und permanente Cookies verwenden, mit denen der Benutzername des Benutzers und andere personenbezogene Daten zum Zwecke des Sitzungsmanagements, zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit und zu anderen funktionsbezogenen Zwecken sowie zur Nutzungsüberwachung erfasst werden. Diese Cookies können inaktiviert werden, wodurch dann aber die von ihnen unterstützte Funktionalität nicht mehr zur Verfügung steht.

In verschiedenen Rechtsordnungen ist die Erfassung personenbezogener Daten durch Cookies und ähnliche Technologien gesetzlich geregelt. Falls die für dieses Softwareangebot implementierte Konfiguration Ihnen als Kunden die Möglichkeit zur Erfassung personenbezogener Daten mit Cookies und anderen Technologien bietet, sollten Sie sich über eventuell geltende Gesetze zu einer solchen Datenerfassung beraten lassen. Diese Beratung sollte gegebenenfalls auch Anforderungen hinsichtlich erforderlicher Hinweise oder Zustimmungen berücksichtigen.

IBM setzt voraus, dass Kunden folgende Bedingungen erfüllen: (1) Sie stellen einen klar erkennbaren und auffälligen Link zu den Nutzungsbedingungen der Kundenwebsite (z. B. Datenschutzerklärung) bereit. Dieser Link muss wiederum einen Link zu der Vorgehensweise von IBM und des Kunden bei der Datenerhebung und Datennutzung umfassen. (2) Sie weisen darauf hin, dass Cookies und Clear GIFs/Web-Beacons von IBM im Auftrag des Kunden auf dem Computer des Besuchers platziert werden. Dieser Hinweis muss eine Erläuterung hinsichtlich des Zwecks dieser Technologie umfassen. (3) Sie müssen in dem gesetzlich vorgeschriebenen Umfang die Einwilligung von Websitebesuchern einholen, bevor Cookies und Clear GIFs/Web-Beacons vom Kunden oder von IBM im Auftrag des Kunden auf den Geräten der Websitebesucher platziert werden.

Weitere Informationen zur Verwendung verschiedener Technologien einschließlich der Verwendung von Cookies zu diesen Zwecken finden Sie im IBM Online Privacy Statement unter der Webadresse <http://www.ibm.com/privacy/details/us/> in im Abschnitt mit dem Titel "Cookies, Web Beacons and Other Technologies".



Gedruckt in Deutschland